

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 2. August 1920.

Einweihung der Adolf-Mittag-Stiftung auf dem Nordfriedhof. Eine kleine, aber eindrucksvolle Feier vollzog sich am Sonntag mittag auf dem ehemaligen Nordfriedhof, dessen Umwandlung zu einem Park allmählich vor sich geht.

Arbeiter-Zentralbibliothek. Die Bücherausgabe erfolgt wieder wie bisher an jedem Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 12 Uhr mittags bis 7 Uhr abends.

Sprechstunden in den Polizeirevierern. Um der Bürgerschaft Gelegenheit zu geben, persönlich mit den Vorstehern ihrer Polizeireviere zu verhandeln, ohne sie selbst in der Ausübung des Außendienstes zu sehr zu beschränken, hat der Polizeipräsident angedeutet, daß die Polizeikommissare an den Wochentagen von 9 bis 10, an den Wochentagen von 8 bis 10 Uhr vormittags, in den Bureaus anwesend sind.

Gepäckseine auf der Straßenbahn. Die Direktion der Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft gibt bekannt, daß sie vom 15. August an Gepäckseine einführt. Die Direktion folgt mit dieser Neuerung dem Beispiel der Straßenbahnverwaltungen anderer Städte.

Ein Mißschritt. Der Regierungspräsident als Demobilisierungskommissar hat unter dem 21. Juli 1920 folgende Bekanntmachung erlassen:

Meine Verordnungen vom 18. Juni 1919 — D. Nr. 4265 — betr. das Verbot der Aufnahme von Stellenangeboten und Stellengesuchen ohne Genehmigung des städtischen Arbeitsamts in den Bezirken innerhalb des Stadtkreises Magdeburg, und vom 22. September 1919 — D. Nr. 6098 — betr. das Verbot der Aufnahme von Stellenangeboten und Stellengesuchen ohne Genehmigung des städtischen Arbeitsamts in den Bezirken innerhalb des Stadtkreises Quedlinburg werden hiermit aufgehoben.

Diese Bekanntmachung — so wird uns von gewerkschaftlicher Seite geschrieben — gestattet ohne jede Einschränkung die Wiedereinführung der Arbeitsvermittlung durch Interate. Das bedeutet, daß das Angebot und die Annahme von Arbeitskräften sich wieder in den alten Formen vollziehen kann.

Straßenbahn und Traglasten. Die Eisenbahnverwaltung hat jetzt sämtlichen Bahnhöfen erneut in Erinnerung gebracht, daß dem Reisenden nur der über und unter seinem Sitzplatz befindliche Raum zur Unterbringung von Handgepäck zur Verfügung steht, und daß die Sitzplätze nicht zur Unterbringung des Handgepäcks benutzt werden dürfen.

Tarifvertrag mit den Telegraphenarbeitern. Am 24. Juli ist, wie das Reichspostministerium mittelt, ein Tarifvertrag mit den Telegraphenarbeitern abgeschlossen worden.

Freigabe von Seifenpulver und Karbid. Seifenpulver wird vom 1. August 1920 an ohne Kartan an die Verbraucher abgegeben werden, ebenso kommen die Bezeugscheine für Industrieseife in Fortfall. Nur die Abgabe von für den gewerblichen Bedarf bestimmten losen Seifenpulver bleibt einer gewissen Kontrolle unterworfen.

Der Winterfahrplan der Eisenbahn. Der Winterfahrplan wird voraussichtlich mit dem 1. Oktober eingeführt werden. Das Kohlenabkommen von Spa dürfte aber seine Wirkung auch in der Gestaltung dieses Fahrplans zeigen. Der Reichsverkehrsminister hat die Eisenbahndirektionen angewiesen, sorgfältig zu prüfen, ob die bisherigen Betriebsleistungen aufrechterhalten werden können und ob der Verkehr die Selbstkosten der einzelnen Leistungen rechtfertigt.

Protestversammlung der Postbeamten. Am 22. Juli fand im Saale des „Arztshofs“ eine große Protestversammlung des Reichsverbandes der Post- und Telegraphenbeamten (Beamte der Beförderungsklassen 1 bis 4) gegen die Beförderungs- und Personalreform sowie gegen die vom Reichspostministerium erlassene Verfügung vom 25. Juni betreffend die Bestimmungen über die Bildung und Aufgaben der Beamtenausschüsse, die bis zur gesetzlichen Verankerung eines Beamtenratsgesetzes maßgebend sein sollten.

Mangel an Steuerartenmarken. Man schreibt uns: Seitens des Publikums wird vielfach Klage darüber geführt, daß bei den Postämtern der Stadt Markten zum Kleben der Steuerarten für die wöchentlichen Lohnabzüge nicht in ausreichendem Maße zu erhalten sind.

Verflechtungsangelegenheiten. Am 29. Juni faßte der Schlichtungsausschuß beim Reichsarbeitsministerium den Spruch, daß Magdeburg für die Zeit vom 1. Juli 1920 bis zur Beendigung der Reichsartenmarkenangelegenheiten, spätestens bis zum 30. September 1920 von der Ortsklasse C in Ortsklasse B gekommen ist.

Aufhebung der Desfranchisebewirtschaftung. Vom 1. August dieses Jahres ist die Bewirtschaftung von Margarine, Runkelrübensaft und Speiseöl aufgehoben. Nunmehr ist auch die diesjährige einheimische Ernte von nachstehend aufgeführten Desfranchisten, nämlich Raps, Mählem, Sonnenblumen, Senf (weißem und braunem), Dotter, Mohr, Weizen, Hafer und Ackerbohnen (Heberich, Raps), deren Angehörigen die Des- und Fetterzeugung der Bevölkerung nicht mehr unbedingt erforderlich ist, freigegeben worden.

Eine Verichtigung. In dem Besammlungsbericht des Sozialdemokratischen Vereins in Trcau wird davon gesprochen, daß Landwirte aus dem Orte vorjährige Getreide zurückgefordert haben, um die Druschprämie zu erlangen.

Gestohlen wurden aus einem Schaufenster am Breiten Weg nach Zertrümmerung der Scheibe ein braunes Jackett und eine braune Hose; aus einer Schulle in der Stendaler Straße 49 graue Leinwand, 3 Meter lange Suggardinen; aus Elbküchen mehrere Bundstolen, Bootshaken, Teelöffel und andere kleinere Schiffszubehöre; aus einer Schreibstube in der Rogäher Straße eine Schreibmaschine „Mignon“ Nr. 9130 und ein blauweißes Damenregenschirm; aus einer Wadauskast eine goldene Perrenantenuhr und eine Geldtasche mit 1000 Mark aus Wohnungen in der Halberstädter Straße eine goldene Damenuhr mit langer Dubletette, in der St. Michael-Strasse ein grauer Mäntel, weiße Bettdecken, Bettlaken die zum Teil M. B. gezeichnet sind, weiße Damenhemden; aus Wodentammern im Kaiser-Dio-Ring zwei gelbe Federbetten und ein schwarzes Bläschjackett mit schwarzem Tuchbesatz und Seidenfutter; in der Schmidstraße rotekarierter und weißer Bettwäsche, darunter ein Bettuch (gez. C. R.); Fahrrad „Ordnung“ Nr. 130404 mit gelben Felgen, „Brennabor“ mit gelben Felgen, auf der Straße die Bezeichnung „Schaper“, „Uyra“ mit schwarzen Felgen.

Wegelagerer. Ein Schlosserlehrling und ein Schüler von hier, die am 30. Juli nachmittags gegen 3 Uhr mit ihren Fahrradern in der Richtung nach Postau an der Maulsberg entlang fuhr, wurden plötzlich von zwei aus dem Gebüsch hervorspringenden unbekannt, mit Knäpeln bewaffneten Wegelagerern überfallen und mißhandelt.

Ertrunken. Beim Baden in der Elbe bei Alten ertrunken ist am 23. v. M. der 26 Jahre alte Bergarbeiter Franz Trümmler. Er ist von mittlerer Statur, etwa 1,68 Meter groß, hat schwarzes Haar, kurz geschüttelten Schnurrbart und trägt zwei Badehosen. Ferner ist am 25. v. M. beim Baden in der Mulde bei Hoflau der 12jährige Schüler Willt Heinz ertrunken. Er hat auffallend helles Haar und war völlig unbeeinträchtigt. Die Leichen sind noch nicht gefunden. Im Falle der Landung hierfür in Frage kommender Leichen wird um Nachricht an die Kriminalpolizei, Fernsprecher 2593, gebeten.

Magdeburger Partei-Nachrichten. Sozialdemokratischer Verein. Dienstag den 3. August, abends 7 Uhr, Vorstandssitzung. Parteigenossen! Parteigenossinnen! Der Verband der Arbeiterjugendvereine ruft seine Anhänger zu einer Reichsversammlung am 28. bis 30. August nach Weimar. Auch eure schulentlassenen Söhne und Töchter müssen daran teilnehmen. Fordert sie zum Beitritt im Arbeiterjugendbund Magdeburg auf und helft ihnen bei den Vorbereitungen zur Weimarerfahrt. Bezirk Südburg. Mittwoch den 4. August, abends 7 1/2 Uhr, Funktionärsitzung im „Goldenen Löwen“. — Donnerstag den 5. August, abends 7 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung in den „Südburgs Geßler“. Arbeiterjugendbund Magdeburg. Jugendgenossen! Jugendgenossinnen! Rüstet zur Fahrt nach Weimar. Der Reichsjugendtag muß eine einbruchsvolle Rundgebung der deutschen Arbeiterjugend werden und da darf niemand fehlen. Auf nach Weimar! Am Dienstag abend 7 Uhr Sitzung des Hauptvorstandes, der Delegierten und der Kommissionsvorsitzenden im Jugendsekretariat. Es sind wichtige Beschlüsse zu fassen, keiner darf fehlen. (Schluß des redaktionellen Teils.) Hühneraugen Hornhaut, Schwielen u. Warzen beseitigt schnell, sicher u. schmerzlos. Kukirol 100.000fach bewährt. — Preis M. 2,50. — In Apotheken u. Drogerien erhältlich. Hof-Apothek, Breitenweg Nr. 158, am Alteschloß.

Deutscher Reichstag.

16. Sitzung.

Berlin, 31. Juli.

Eingegangen ist ein Schreiben des Reichsverkehrsministers Grüner, wonach den Wünschen des Reichstags entsprechend ein Ausschuss zur Prüfung der technischen und finanziellen Verhältnisse der Reichseisenbahnen eingesetzt worden ist.

Die Entwaffung der Zivilbevölkerung. Danach sind alle Militärmassen bis zu einem von dem Reichskommissionar für die Entwaffung festzusetzenden Zeitpunkt an die von ihm zu bestimmenden Stellen abzuliefern.

Reichsminister des Innern Koch: Zu dieser Vorlage sind mir durch das Abkommen von Spa verpflichtet.

Abg. Vöhring (Soz.): Wir haben gegen den Gesetzesentwurf die größten Bedenken. Er muß in einer gründlichen Kommissionsberatung noch wesentliche Verbesserungen erfahren, wenn wir ihn zustimmen sollen.

Abg. Dr. Böckel (Dt.-natl.): Eine rote Armee exerziert fast täglich unter den Augen der Bevölkerung hier auf dem Tempelhofer Felde. (Lachen links.) Das Gesetz droht Vermögenskonfiskation an, es ist nicht die Arbeiter und nicht die Unruhestifter, sondern diejenigen, welche die Ruhe aufrechterhalten wollen.

Abg. Frau Betkin (N. R. D.): Wir sind dafür, daß das Gesetz erst einer genauen Kommissionsberatung unterzogen wird.

Abg. Simon (Unabh. Soz.): In der Einwohnerwehr befinden sich keine Arbeiter mehr, seitdem sie eingesetzt haben, welche politischen Ziele sie verfolgt.

Abg. Dr. Rosen (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Abg. E. H. (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Die deutsche Wirtschaftshilfe ist eine Organisation, die seit Jahr und Tag systematisch Unmährheiten in Deutschland verbreitet mit der Absicht, die wirklichen Waffenschieber zu verdecken.

Recht wie der Epiphube, der schreit, hallet den Dieb. (Sehr richtig!) Auf Grund dieser Schwindelorganisation werden die tollsten Nachrichten in die Öffentlichkeit gesetzt.

Abg. Dr. Böckel (Dt.-natl.): Eine rote Armee exerziert fast täglich unter den Augen der Bevölkerung hier auf dem Tempelhofer Felde.

Abg. Frau Betkin (N. R. D.): Wir sind dafür, daß das Gesetz erst einer genauen Kommissionsberatung unterzogen wird.

Abg. Simon (Unabh. Soz.): In der Einwohnerwehr befinden sich keine Arbeiter mehr, seitdem sie eingesetzt haben, welche politischen Ziele sie verfolgt.

Abg. Dr. Rosen (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Abg. E. H. (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Abg. Dr. Rosen (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Abg. E. H. (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Abg. Dr. Rosen (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Die Entwaffung der Zivilbevölkerung. Danach sind alle Militärmassen bis zu einem von dem Reichskommissionar für die Entwaffung festzusetzenden Zeitpunkt an die von ihm zu bestimmenden Stellen abzuliefern.

Reichsminister des Innern Koch: Zu dieser Vorlage sind mir durch das Abkommen von Spa verpflichtet.

Abg. Vöhring (Soz.): Wir haben gegen den Gesetzesentwurf die größten Bedenken.

Abg. Dr. Böckel (Dt.-natl.): Eine rote Armee exerziert fast täglich unter den Augen der Bevölkerung hier auf dem Tempelhofer Felde.

Abg. Frau Betkin (N. R. D.): Wir sind dafür, daß das Gesetz erst einer genauen Kommissionsberatung unterzogen wird.

Abg. Simon (Unabh. Soz.): In der Einwohnerwehr befinden sich keine Arbeiter mehr, seitdem sie eingesetzt haben, welche politischen Ziele sie verfolgt.

Abg. Dr. Rosen (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Abg. E. H. (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Abg. Dr. Rosen (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Abg. E. H. (Unabh. Soz.): Ueber die Frage, wo die Waffen sind, besteht anscheinend auch heute noch in der Regierung nicht die richtige Vorstellung.

Petermanns letzter Tag.

Nach dem Flämischen des Louvain van Doelaere von Julius Perfab. Nachdruck verboten. (B. Fortsetzung.)

Und Dorian hob den kleinen Fahrweg hinauf. Er kopfte mit seinem Stützfuß an die Tür, bejaunt sich dann aber und ließ Petermann als ersten vorangehen.

„Herr Jesus!“ rief Melanie aus, „ja, Petermann, Ihr da! Wie hat sich Ihr, daß Ihr einen alten Bekannten besucht.“

„Ja gewiß, gewiß ja!“ jubelte Petermann. „Hier bin ich. Ich dachte seit langem, daß ich Euch wiedersehen würde.“

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

„Was ist heute das erpimale, daß ich ausgehen durfte.“

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

„Was ist heute das erpimale, daß ich ausgehen durfte.“

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

„Was ist heute das erpimale, daß ich ausgehen durfte.“

„Ihr könnt immer noch einen recht guten Kaffee machen, gute Melanie.“ sagte Petermann höflich und dankbar.

„Aber, ja ja, was ich immer noch nicht verstehe — Ihr im Stiff? Ich höre nicht darüber, Petermann. Waret Ihr denn nicht mehr imstande zu arbeiten, Ihr, immer ein so tüchtiges Mannsbild?“

„Ich lag im Hospital, Melanie.“ Er erzählte es, da der Kaffeeduft seine Geneserumgebung etwas lüchelte.

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

„Was ist heute das erpimale, daß ich ausgehen durfte.“

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

„Was ist heute das erpimale, daß ich ausgehen durfte.“

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

„Was ist heute das erpimale, daß ich ausgehen durfte.“

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

„Und — habt Ihr viel Arbeit, Melanie?“ fragte er, lebiglich um etwas zu sagen.

„Aber, ja ja, was ich immer noch nicht verstehe — Ihr im Stiff? Ich höre nicht darüber, Petermann. Waret Ihr denn nicht mehr imstande zu arbeiten, Ihr, immer ein so tüchtiges Mannsbild?“

„Ich lag im Hospital, Melanie.“ Er erzählte es, da der Kaffeeduft seine Geneserumgebung etwas lüchelte.

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

„Was ist heute das erpimale, daß ich ausgehen durfte.“

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

„Was ist heute das erpimale, daß ich ausgehen durfte.“

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

„Was ist heute das erpimale, daß ich ausgehen durfte.“

„Das ist nicht als die Regel,“ fiel Dorian bisfig ein, „nichts als die Regel für jeden. Für mich wie für andre.“

(Fortsetzung folgt.)

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Konzerte etc. Besprechungen.

Wiederholungs der Opern... Das Victoria-Theater... am den drei letzten Abenden der vergangenen Woche...

Die Abendsvorstellungen... Die Abendsvorstellungen werden die Schöne als Franziska in...

Charlottenberger hat fünf Jahre lang dem Magdeburger Stadttheater angehört... In dieser langen Zeit ist sie in Duzenden von Rollen aufgetreten...

Das Publikum war von denselben Empfindungen getragen... Es herrte in...

Victoria-Theater. In der Komödie 'Der Meister', die am Sonntag hier zum erstenmal zur Aufführung kam...

Die Aufführung hat sich gut an, alles gut! So hat die Direktion des...

Mitteltungen der Direktoren. Schöne Theater. Victoria-Theater. Heute Dienstag: 'Der Meister'...

Bereins-Kalender. Zentralverband der Schuhmacher Deutschlands. Am Mittwoch den 4. August...

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Elbe. 1. 8. - 0,48 - 0,10...

Wettervorherige. Dienstag den 3. August: Wechselnde Bewölkung, mäßig warm, nur schwache geringe Niederschläge.

Wettervorherige. Dienstag den 3. August: Wechselnde Bewölkung, mäßig warm, nur schwache geringe Niederschläge.

Wettervorherige. Dienstag den 3. August: Wechselnde Bewölkung, mäßig warm, nur schwache geringe Niederschläge.

Wettervorherige. Dienstag den 3. August: Wechselnde Bewölkung, mäßig warm, nur schwache geringe Niederschläge.

Wettervorherige. Dienstag den 3. August: Wechselnde Bewölkung, mäßig warm, nur schwache geringe Niederschläge.

Wettervorherige. Dienstag den 3. August: Wechselnde Bewölkung, mäßig warm, nur schwache geringe Niederschläge.

Wettervorherige. Dienstag den 3. August: Wechselnde Bewölkung, mäßig warm, nur schwache geringe Niederschläge.

Wettervorherige. Dienstag den 3. August: Wechselnde Bewölkung, mäßig warm, nur schwache geringe Niederschläge.

Wettervorherige. Dienstag den 3. August: Wechselnde Bewölkung, mäßig warm, nur schwache geringe Niederschläge.

Gemeindegrundstücke gibt die Versammlung ihre Zustimmung. Konferenz der Gemeindevorsteher. Am Sonntag den 8. August...

Wanzleben, 2. August. (Gegen die Drückberger.) Daß den Steuerhinterzählern jetzt härter auf die Finger gesehen wird...

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben. Althaldensleben, 2. August. (Die Arbeiterjugend) veranstaltete am Sonntagabend einen bunten Abend...

Kreis Jerichow 1 und 2. Burg, 2. August. (Beichtlinn.) Der Arbeiter Gulab G. eignete sich in Abwechslung seines Bietes...

Kreis Quedlinburg-Acherleben-Ralbe. Acherleben, 2. August. (Das Gewerkschaftsfest) findet am Sonntag den 22. August auf der Herrenbreite statt...

Gröden, 2. August. (Kurknechte.) Fünf Arbeiter erkrankten an einem offenen Güterwagen auf dem Bahnhof 83 Schod...

Schönebeck, 2. August. (Betriebsräte.) Am Freitag abend fand im 'Stadtspark' eine stark besuchte vom Gewerkschaftsrat...

Schönebeck, 2. August. (Zucker- und Fleischkarten.) a u s g a b e am Mittwoch den 4. August nachmittags, bei den...

Stendal, 2. August. (Bestrafte Pferde diebe.) Der Lackierer Fritz M. aus Stendal und der Brunnenbauer Karl Jr. aus...

Kreis Stendal-Osterburg. Stendal, 2. August. (Bestrafte Pferde diebe.) Der Lackierer Fritz M. aus Stendal...

Kleine Chronik. Muehrepidemie in Westfalen. In Buer ist die Muehrepidemie ausgebrochen...

Großer Einbruchdiebstahl in Frankfurt a. M. In der Nacht auf Sonntagabend drangen Einbrecher in das Warenmagazin...

Sechs Personen an Hilbergiftung gestorben. In Beltum in Westfalen sind zwei Familien nach dem Genus selbstgefuchter...

Sechs Personen an Hilbergiftung gestorben. In Beltum in Westfalen sind zwei Familien nach dem Genus selbstgefuchter...

Sechs Personen an Hilbergiftung gestorben. In Beltum in Westfalen sind zwei Familien nach dem Genus selbstgefuchter...

Sechs Personen an Hilbergiftung gestorben. In Beltum in Westfalen sind zwei Familien nach dem Genus selbstgefuchter...

Sechs Personen an Hilbergiftung gestorben. In Beltum in Westfalen sind zwei Familien nach dem Genus selbstgefuchter...

Sechs Personen an Hilbergiftung gestorben. In Beltum in Westfalen sind zwei Familien nach dem Genus selbstgefuchter...

um 80 Prozent zurückgegangen. Die Verkehrsrichtungen genügen den ungeheuer gesteigerten Ansprüchen nicht mehr...

Abg. F a r b (Wahr. Sp.): Auch den Minderbemittelten und den Leuten auf dem Lande muß es ermöglicht werden...

Abg. B e h t h i n (Dt. Sp.): Wir werden uns durch kein Ultimatum zwingen lassen, solch ein Ultimatum ist ein Brechen am Wollfe.

Abg. K r a u z i e k (Unabh. Soz.) bringt weitere Beschwerden über den Postverkehr vor, z. B., daß man vom Lande Post...

Abg. G e d (Unabh. Soz.): Die Bedeutung dieses sogenannten Ultimatus hat der Herr Reichsfinanzminister stark übertrieben...

Reichspostminister G i e s b e r t s: Wir stehen grundsätzlich auf dem Standpunkt, daß das Post- und Telegrammgeheimnis zu wahren ist...

Der Haushalt des Reichspostministeriums wird genehmigt. Montag den 2. August, 1 Uhr: Amnestiegesetz, dritte Beratung...

Schluß 6 Uhr. Provinz und Umgegend. Reichskonferenz der Arbeitsinvaliden.

Der Zentralverband der Arbeitsinvaliden und andere Hilfswalder-Organisationen traten am 24. Juli in Essen zu einer Reichskonferenz...

Die Richtlinien des neuen Verbandes wurden festgelegt; mit allen Kräften soll die wirtschaftliche Sicherstellung der Invaliden...

Parteinachrichten. Offenbach. Sozialdemokratischer Verein. Mittwoch den 4. August abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Wiedendorf, 2. August. (Wichtigstellung.) Auf unsere Notiz 'Ein unzulässiges Verbot'...

Gegeln, 2. August. (Stadtvorordneten-Sitzung.) Stadtvorordneten-Vorsteher Genosse L u h n e r t gab einen Bericht von der Tagung...

Stadtvorordneten-Vorsteher Genosse L u h n e r t gab einen Bericht von der Tagung des Stadtehrers...

Stadtvorordneten-Vorsteher Genosse L u h n e r t gab einen Bericht von der Tagung des Stadtehrers...

Stadtvorordneten-Vorsteher Genosse L u h n e r t gab einen Bericht von der Tagung des Stadtehrers...

Stadtvorordneten-Vorsteher Genosse L u h n e r t gab einen Bericht von der Tagung des Stadtehrers...

Stadtvorordneten-Vorsteher Genosse L u h n e r t gab einen Bericht von der Tagung des Stadtehrers...

Bedeutend herabgesetzte

Preise

4 Serien Waschstoffe

Serie 1 Krepon einfarbig Meter	9 ⁷⁵	Serie 2 Schleierstoffe hell und buntel Meter	11 ⁵⁰	Serie 3 Zephir gestreift Meter	12 ⁷⁵	Serie 4 Waschvoile weiß, 120 cm breit Meter	15 ⁷⁵
---	-----------------	---	------------------	---	------------------	--	------------------

Billige Baumwollwaren

Jakonett grau, weiche Ware Meter	10.85	Hemdentuch 80 cm breit, griffige Ware Meter	12.50	Hemdenflanell gut geraut Meter	13.75
Bettzeuge farblos, gute Qualität Meter	16.50	Renforcé und Linon feinfädig Meter	16.50	Gerstenkornhandtücher gefärbt, 48x10 cm Stück	8.50

3 Serien Damen-Hemden

Serie 1 durchweg Stück	28 ⁵⁰	Serie 2 durchweg Stück	39 ⁵⁰	Serie 3 durchweg Stück	46 ⁵⁰
---------------------------	------------------	---------------------------	------------------	---------------------------	------------------

Strickbaumwolle schwarz und braun 1/2 Pfund	6.75	Vigogne grau, ungelocht, beste Qual.	6.00	Strickbaumwolle schwarz und weiß, ungelocht	8.75	Strickwolle schwarz 1/2 Pfund	9.50
Kinderstrumpfhalter guter Gummi Paar	1.95	Schutzblätter gute Qualität Paar	2.75	Mieder-Gürtband mit und ohne Stäbe Meter	35	Schuhsenkel prima Eisenstern Paar	78
Hosknöpfe Duzend	22	Stopfpilze Stück	18	Maschinengarn Sticht! Wieder eingetroffen. Sticht!		Druckknöpfe Duzend	20

Warenhaus Raphael Wittkowski Magdeburg Breitweg 61



Zirkus-Lichtspiele

Nur bis Donnerstag
Fata Morgana
Drama in 4 Akten, mit
Charlotte Böcklin, Paul Bildt, Gertrude Welcker und Erwin Fichtner.

Moderne Sklaven
Filmdrama nach einer wahren Begebenheit in 5 Akten, mit
Sybil Smolowa.

Spielzeit 8 bis 10.45 Uhr.
Sonntags 3 bis 10.15 Uhr.

Vogelgesang Großer Rosen- und Dahlienfest

Kasino-Theater Großer Damen-Ringkampf

Süßenhof-Brunkaol

Das neue Programm übertrifft durch seine Reichhaltigkeit und durch die Gebiegenheit aller Leistungen sämtliche bisherigen Spielpläne! Niemand veräume es, sich das großartige

Riesenprogramm

anzusehen.

Es seien erwähnt:

Das Zigeuner-Ballett
mit Carl Ritter und den 8 Clagezoffs

Die Amoretten
Karl Bernhard

Smaragdas Dressuren
2 Planks
4 Franklins
2 Otikas usw. 118

Beginn 7 1/2 Uhr.

Kammer-Lichtspiele

6 Akte. Heute bis einschließlich Donnerstag 6 Akte.

Das Mädchen aus der Adlerstraße

Ein Sittenbrot aus der Großstadt in 6 Akten nach dem Roman von Ernst Friedrich. Regie: Reinhold Schünzel.

Hauptdarsteller:
I. M. Flor, Hans Burg, Albert Steinhilber, Otto Gebähr, Rosa Valotti

Indische Rache

Ergebnisse einer amerikanischen Zeitungsförderung. 6 abenteuerliche Akte von Robert Liebmann und Georg Jacoby.

Hauptdarsteller:
Edith Meller, Harry Liedke, Joseph Peterhans, Georg Alexander

Beginn: Sonntags 3 Uhr, wochentags 6 Uhr, Ende 10.45 Uhr. Beginn der Abendvorstellung 8.30 Uhr.

Tonbild-Theater

Heute bis einschließlich Donnerstag

Die Jagd nach dem Glück

Drama in 6 Akten. Der beste Wiener Film, der bisher auf den Markt gebracht wurde.

Außerdem der neueste Regiefilm:
Der Kammerjäger
Drama in 4 Akten.

In den Hauptrollen: Sami Weise, Derndorf, Leebout, Erle, Bedersachs. 115

— Verkauftes Orchester. —

Beginn: Sonntags 3 Uhr, wochentags 6 Uhr, Ende 10.45. Beginn der Abendvorstellung 8.30 Uhr.

Raucht Bonitas!

Vickel-Mittesser

Sommerproben, Räte, über alle Hautunreinheiten befehtigt überraschend schnell „Crema Elma“. Wirkt selbst in veralteten Fällen mit glänzendem Erfolg und verschafft blendend reinen Teint. Viele Dankschreiben. Preis M. 4.75, Doppelpack M. 7.50. Versand disk. nur R. 10.

Dr. K. Hoffmann & Co., Berlin-Schöneberg E 35

Brennholz

für Industrien, Sägereien und Zentralheizungen in Buche, Eiche, Birke und Kiefer liefert sofort in jeder gewünschten Menge

Carl Wiemann, Kohlenhandlung, Braunkohlen, Spalt- und Sägewerk,
Rochter Straße 22. — Telefon 7824.

Holzbohlen

auch kleine Quantitäten liefert

Verkaufstontor der Gabelzähne
Lager Petriförder und Budau
Fernsprecher: 608, 619, 659, 673.
1719

Zentraltheater

Abendlich 7 1/2 Uhr
Die entzückende Operette 119

Die kleine Hoheit.

Freitag, 6. August
25. Aufführung!
Die kleine Hoheit

Buch-Holzbohlen

(Plattbohlen) eingetroffen.

Scharrer & Knüppel
Kontor:
Kaiserstr. 6, Ecke Albrechtstr.
Budau, Warrstraße 2
Telephon 684 u. 655.

Altes Gold, Silber,
Platin kauft z. h. Preis
A. Säger, Juwelier,
2890 Wilhelmstraße Nr. 17.

M. M. S.

Musikvereinigung Magdeburger Semianisten
Morgen Mittwoch, nachmittags 5 Uhr,
im „Wilhelmshaus“, Göttinger Str. 40

Großer Sommerball

Unterhaltung jeglicher Art.
Die Freunde u. Bekannten sind herzlich eingeladen.

Reichstrone

Sakobstraße 42
Mitbürgerliches Bierlokal

Empfehle meine Vereinglänmer und meinen Saal zur Abhaltung von Versammlungen und Festlichkeiten.

H. R. R. G. e.
3215 Ernst Feide.

Reichhalt. Kraft. Mittags- u. Abendessen

2 1/2 u. 3 1/2 Uhr.
Gast- u. Logierhaus Alte Post, Schwertfegerstr. 22, 2806

Altmarkter Hof

Erdringberg 51. 3273
Dienstag u. Mittwoch abend
Gr. Preisstaf. Anf. 7 1/2 Uhr.

Hofjäger.

1838 Täglich abends 7.30 Uhr

Sensations-Gastspiel

der beliebtesten Original Leipziger Fritz-Weber-Sänger

Dir. Fritz Weber bestehend aus den Herren O. Harde, A. Rembrandt, Fr. Vogt, R. Willsig, H. Seiler, A. Hartung, R. Roack und Dir. Fritz Weber.

Das großartige Elite-Programm

u. a. Dir. Fr. Weber in seinen neuen Schlägern. J. Seiler als Hermann d. gemüth. Vereinstbruder R. Roack in seinen Verwundlungen

a) Ich und Du . . . mod. Gesangs- u. Tanzduett
b) Romant. Liebesm. v. den Herren O. Harde und R. Roack

J. Rembrandt als Artur der grüne Kaktus und die beiden Burschen

Die Försterchristel und Kartoffeln und Herings

Jeden Sonntag Programmwechsel. Vorverkauf h. C. Jacobs, Kirchhofg.

Täglich nachm. 4 Uhr Garten-Konzert.

Walhalla Lichtspiele

Apfelstraße 12

Heute bis einschl. Donnerstag:

Misericordia

Tötet nicht mehr!

6 Akte Großes soziales Drama 6 Akte der Gegenwart packende und tieferegreifende Handlung.

Abtöpfung oder Beibehaltung der Todesfrage

Hauptdarsteller:
Lupa Pia, Edith Postca, Joh. Niemann.

Gerne ein reizendes Filmbüchlein in drei Akten:

Schuhpalast Pinkus

In den Hauptrollen:
Ernst Lubitsch, Elise Renner

Konzert-Haus

Leipziger Straße Nr. 62.

Heute Dienstag den 3. August

Großes Gartenkonzert

des Philharmonischen Orchesters unter Mitwirkung des 1825 Großhöffischen Männer-Quartetts.

Anfang 7 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Saal

Stephanshallen

1816 das wirkliche Volks-Theater.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Städtische Theater. Vittoria-Theater.

Dienstag, 3. August 7 1/2 Uhr
Der Meister.
Mittwoch den 4. August
Meine Frau, die Pöschkauspielerin.

Magdeburg Ausstellungspark Halberstädter Str.

Circus Carl Cosmy.

Heute Dienstag, 3. August abends 7 1/2 Uhr

Eröffnung

Morgen Mittwoch 2 Haupt-Vorstellungen 2 nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr.

Mittwoch nachmittags sahlen Kinder unter 10 Jahren Halbe Preise

Vorverkauf: Sigarettenhandlung E. Jacobs, Ulrichs-bogen. 1041